



BU Nr. 226/2017

Vorberatung Schulbudgets 2018

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	11.10.2017	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Dem Gemeinderat werden die Schulbudgets zur Verabschiedung mit dem Haushaltsplan 2018 gemäß der Anlage empfohlen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten EUR

Planbetrag Haushaltsplan EUR:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan Seite:

davon noch verfügbar EUR:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe:

Deckungsvorschlag:

Keine Auswirkungen im
Haushaltsjahr 2017

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekte 4.3 und 4.4

Verfasser:

24.09.2017, Amt für Familie Bildung und Soziales, Ulrich Spangenberg

Mitzeichnung:

Fachbereich

Finanzverwaltung

Oberbürgermeister

Person

Weingärtner, Ralf

Scharmann, Michael

Datum

26.09.2017

26.09.2017

Sachverhalt:

Die Stadt Weinstadt stellt zum Haushaltsjahr 2018 auf das neue Haushalts- und Kassenrecht (NHKR) um. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Planzahlen für das Haushaltsjahr noch im seitherigen System, der Kameralistik, dargestellt und erst zu den Haushaltsberatungen im neuen System dargestellt.

1. Schulbudgets

Die Schulen erhalten von der Stadt eigenständige Schulbudgets zugewiesen. Die Höhe richtet sich nach Schulart, Schülerzahl und Klassenzahl. In der Vergangenheit wurde die Aufteilung zwischen dem Verwaltungshaushalt (laufender Betrieb) und dem Vermögenshaushalt (größere Anschaffungen) starr zugewiesen. Auf Anregung der Schulleiter werden seit dem Haushaltsjahr 2016 Gesamtbudgets aus den bisher maßgeblichen Kennzahlen gebildet und die Aufteilung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt nach den Anforderungen der jeweiligen Schulleitung gestaltet. So erhalten die Schulleiter noch mehr Gestaltungsspielraum bei der Planung und Bewirtschaftung ihrer Schulbudgets.

Die Schulbudgets werden verantwortlich von den Schulleitern bewirtschaftet. Dabei ist es innerhalb des Schulbudgets möglich, erforderliche Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz auf einer Haushaltsstelle (z.B. bei Ausstattung, Einrichtung) durch Einsparungen gegenüber dem Planansatz auf einer anderen Haushaltsstelle (z.B. bei Lernmitteln) auszugleichen. Die Schulleiter haben die Möglichkeit bei dieser Aufteilung des Gesamtbudgets auf die unterschiedlichen Haushaltsstellen die Bedürfnisse ihrer jeweiligen Schule zu melden. Dies wird dann berücksichtigt.

Es ist möglich durch sparsames Wirtschaften Budgetreste zu bilden. Diese werden voll in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Eingegangene Spenden erhöhen das Budget. Bei der Realschule und dem Gymnasium berechtigen Mehreinnahmen aus Schulveranstaltungen oder Lernmittlersätzen zu Mehrausgaben im Schulbudget. Die Berechnung eines eventuellen Budgetrestes wird durch die Finanzverwaltung der Stadt vorgenommen und den Schulen mitgeteilt.

Das Gesamtbudget 2018 wird nach folgenden Kennzahlen gebildet

- | | |
|--|--|
| - Grundschulen: | 150,- € pro Schüler |
| - Grundschulen: | 500,- € pro Klasse |
| - Ganztagesgrundschulen: | 165,- € pro Schüler |
| - Ganztagesgrundschulen: | 500,- € pro Klasse |
| - Weiterführende Schulen und Förderschule: | 25% der Sachkostenbeiträge des Landes 2017 |
| - Weiterführende Schulen und Förderschule: | 550,- € pro Klasse |
| - Kooperationsschüler der Förderschule: | 75,- € pro Schüler |
| - Zuschläge für Ganztagesesschüler an Gymnasium und Vollmarschule: | 30,- € pro Ganztagesesschüler |

Die Silcherschule hat ein ausgeprägtes Medienprofil und erhält – wie in der Vergangenheit – hierfür einen Zuschlag von 2.500,- €. Weiterhin werden über das Budget der Silcherschule auch Anschaffungen für die Mensa und das

schulergänzende städtische Ganztagesangebot abgebildet. Hierfür werden der Silcherschule weitere 1.000,- € zusätzlich zugeschlagen.

Die zum Schuljahr 2015/2016 neu eingeführte Gemeinschaftsschule ist per se verpflichtende Ganztageschule. Hier wird der veränderte Sachmittelaufwand durch die anteilige Weitergabe der Sachkostenbeiträge des Landes abgebildet.

Die Sachkostenbeiträge (SKB) für weiterführende Schulen und die Vollmarschule werden vom Land den Schulträgern pro Schüler und Jahr zur Verfügung gestellt. Für die Berechnung der Schulbudgets 2018 werden die Werte des Jahres 2017 zu Grunde gelegt. Sie betragen im Einzelnen:

Schulart/Schultyp	SKB 2016	SKB 2017
Gymnasium	764,- €	821,- €
Realschule	750,- €	797,- €
Werkrealschule + Gemeinschaftsschule	1312,- €	1312,- €
Sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (ehem. Förderschule)	1716,- €	2099,- €

Für alle Schüler und Klassenzahlen gelten - wie in der Vergangenheit - die in der Oktoberstatistik 2016 offiziell gemeldeten Daten.

Die Höhe der einzelnen Gesamtbudgets und deren Aufteilung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt sind der Anlage zu entnehmen.

2. Multimediabudget

Außerhalb der Schulbudgets (Pkt. 1), die eigenverantwortlich den Schulleitungen zur Bewirtschaftung bereit stehen, wird jährlich ein Multimediabudget zur Verfügung gestellt. Hier stehen wie in den Vorjahren **40.000,- €** für Multimediaprojekte an allen Schulen bereit. Hierüber entscheidet ein Arbeitskreis unter der Leitung des Amtes für Familie, Bildung und Soziales, in dem die Multimediafachleute aller Schulen sitzen.

Die Schulen sind aufgefordert jeweils Medienentwicklungspläne zu erstellen. An einigen Schulen sind diese Pläne bereits fertiggestellt. Sofern sie nicht über das Multimediabudget finanzierbar sind, erfolgen gesonderte Planungen.

Der Medienentwicklungsplan der Grundschule in Großheppach wird im Zusammenhang mit der Umbau- und Sanierungsmaßnahme an der Schule umgesetzt und ist dort finanziert. Der Medienentwicklungsplan der Grundschule in Schnait wird zum Teil im Rahmen des Gebäudeunterhalts finanziert und umgesetzt und zum anderen Teil durch ein Preisgeld, dass die Schule für ihr Konzept gewinnen konnte.

Am Bildungszentrum können Medienentwicklungspläne erst nach Verbesserung der zur Verfügung stehenden Internetbandbreite umgesetzt werden. Die Anstrengungen der Stadtverwaltung dies umzusetzen laufen bereits.

3. Beteiligung des Schulbeirates

Nach § 50 Schulgesetz ist in allen wichtigen Angelegenheiten der Schulbeirat zu hören. Er wird am 07.11.2017 zu den Schulbudgets gehört.